

# Ettringen wird Kleinzentrum

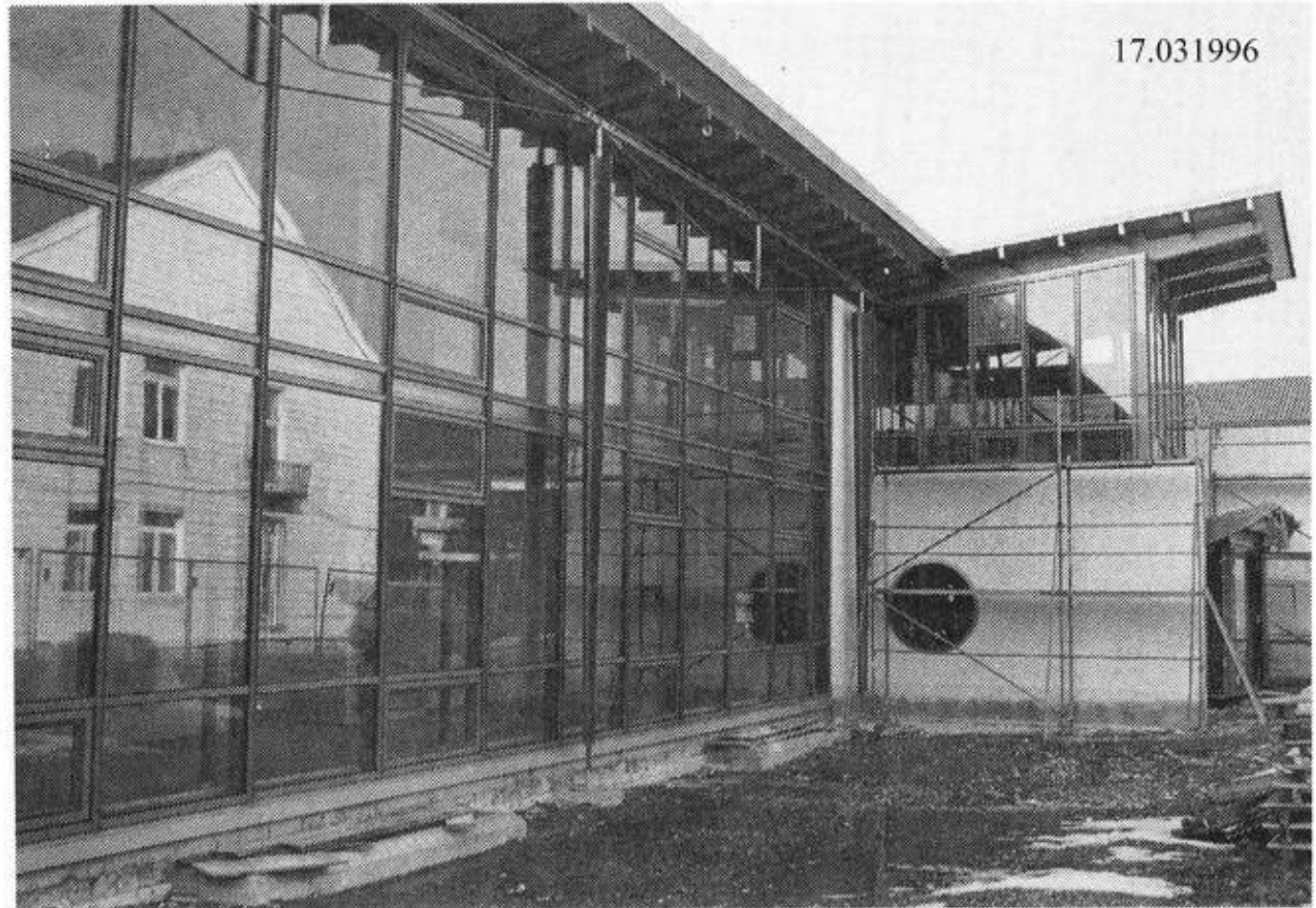
Ettringen (emf).

Vor rund 20 Jahren hat die Gemeinde Ettringen den Antrag gestellt, als Kleinzentrum ausgewiesen zu werden. Nun hat der Regionalverband Donau-Iller in seiner letzten Sitzung endlich grünes Licht gegeben.

Zwar müssen noch die Träger öffentlicher Belange gehört werden und die Oberste Landesplanungsbehörde muß zustimmen, aber ein positiver Ausgang ist so gut wie sicher. Welche Vorteile eine Gemeinde durch die Einstufung als Kleinzentrum hat, darüber konnten weder Bürgermeister Walter Fehle noch die zuständigen Sachbearbeiter beim Regionalverband Genaueres sagen. Einzige konkrete Auskunft: Bei einzelnen Objektförderungen wird unter Umständen eine schnellere und bessere Förderung genehmigt. Inwieweit dies dann in der Praxis greift, muß abgewartet werden.

## Gute Infrastruktur

Voraussetzungen für die Einstufung als Kleinzentrum sind unter anderem das Vorhandensein einer guten Infrastruktur mit Grundschule, öffentlicher Bücherei, Kindergarten, Sporteinrichtungen, Ärzten und Apotheken, Banken, Gasthöfen und Geschäften.



Voraussetzung für eine Gemeinde, als Kleinzentrum ausgewiesen zu werden, ist unter anderem das Vorhandensein einer Schule. Ettringen baut zur Zeit seine Volksschule aus - unser Bild zeigt die interessante Fassadengestaltung. Im September wird das Gebäude bezogen, zur Zeit macht man sich Gedanken über die optimale Möblierung.

Bild: emf

Die Kleinzentren sollen ein „flächendeckendes System zur Sicherung der Grundversorgung in ihren Nahbereichen“ bilden. Bereits

bestehende Kleinzentren im Unterallgäu sind Dirlawang, Kirchheim, Pfaffenhausen und Markt Rettenbach.

[www.ettringen.info](http://www.ettringen.info) - Archiv Dr.Kleint